Ressort: Sport

Formel-1-Chef Ecclestone zeigt Verständnis für Boykott-Drohung der Fahrer

Berlin, 05.07.2013, 14:49 Uhr

GDN - Formel-1-Chefpromoter Bernie Ecclestone hat Verständnis für die Boykott-Drohung der Fahrer vor dem Großen Preis von Deutschland. "Sie sagen zu Recht, dass es ihr Leben ist, das sie bei den Rennen riskieren", sagte der 82-Jährige im Gespräch mit der Tageszeitung "Die Welt".

"Es ist nicht das Genick der Reifenfirma, der Fia oder das von Bernie Ecclestone, das sie aufs Spiel setzen." Trotzdem ist der Brite sicher, dass das Rennen auf dem Nürburgring wie geplant stattfinden kann: "Wenn die Fahrer das Rennen boykottieren, droht ihnen der Entzug der Superlizenz. Ein solcher Boykott würde niemandem nützen und das Problem auch nicht schneller lösen." Gleichzeitig deutete Ecclestone an, am Kauf der Rennstrecke in der Eifel interessiert zu sein. "Wie ich höre, will man den Nürburgring verkaufen", sagte der milliardenschwere Mann aus Ipswich: "Gut möglich, dass ich ihn kaufe. Zumindest denke ich darüber nach." Außerdem kündigte er eine Modifizierung des Rennkalenders an. Derzeit seien für die kommenden Saison Rennen in New York, Long Beach, Thailand und Aserbaidschan geplant.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-17185/formel-1-chef-ecclestone-zeigt-verstaendnis-fuer-boykott-drohung-der-fahrer.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com